Wandern rund um Arnsberg

Tipps und Karten

Sauerland
in Südwestfalen



VERKEHRSVEREIN
ARNSBERG e.V.

VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM

Wandern nach Lust und Laune

Weitläufige Waldflächen prägen das Bild der Stadt und der Umgebung. Die Stadt Arnsberg liegt in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Der Naturpark Arnsberger Wald ist einmaliges Naturschutzgebiet und lädt mit seinem gut erschlossenen Wanderwegenetz zu purem Naturgenuss ein.
Der Premium-Wanderweg, die Sauerland-Waldroute, führt auf einem zauberhaft-mystischen Weg von Marsberg mitten durch die historische Stadt Arnsberg bis nach Iserlohn. In Arnsberg beginnen und kreuzen sich zahlreiche Wanderwege.

Nehmen Sie in jedem Fall eine gute Wanderkarte mit auf Ihre Entdeckungstour, denn vielleicht möchten Sie die Wanderung ausdehnen oder abkürzen. Die Wanderkarte „Arnsberg-Möhnesee“ erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle am Neumarkt 6. Diese senden wir Ihnen gegen Gebühr auch gerne für die Vorbereitung Ihrer Wandertour zu.

Kontakt:
Verkehrsverein Arnsberg
Neumarkt 6 • 59821 Arnsberg
Telefon 02931 / 4055 • Telefax 02931 / 12331
info@arnsberg-info.de • www.arnsberg-info.de





Unser mehrtägiger Tourentipp:
Im Dreieck wandern

Auf einer Wanderung im Dreieck Arnsberg-Möhnesee-Warstein entdeckt man als Wanderer die abwechslungsreiche, intakte Landschaft. Berge und Täler, Bachläufe und der Möhnesee, Weitsichten und dichte Wälder wechseln sich ab mit schönen Ortschaften. Die Pflanzen- und Tierwelt im Naturpark Arnsberger Wald präsentiert sich in ungeahnter Artenvielfalt und gestattet so immer wieder wechselnde Ansichten. Ruhe und Erholung begegnen dem Wanderer hier auf Schritt und Tritt. Man kann Verweilen und Innehalten oder den Wald mit zügigen Schritten erkunden und sich an den Schätzen der Natur erfreuen.

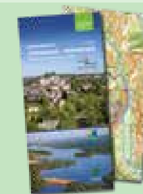






Diese kleine Wanderbroschüre mit Touren unterschiedlicher Länge haben wir sorgfältig für Sie zusammengestellt. Die abgebildeten Karten wurden durch m-r Kartographie passend zu den hier beschriebenen Touren erstellt. Wir empfehlen Ihnen dennoch, eine Wanderkarte zu erwerben, wenn Sie die Region mit ihren zahlreichen Wanderrouten entdecken möchten. Denken Sie insbesondere bei ausgiebigen Ausflügen an gutes Schuhwerk und bei unsichereren Witterungsverhältnissen an einen Regenschutz.
Nicht an jeder Route finden Sie unterwegs eine Einkehrmöglichkeit, daher bietet es sich in diesen Fällen an, eine Verpflegung mitzunehmen, damit Sie Ihren Ausflug in die schöne Natur in vollen Zügen genießen können.
Wenn Sie sich in Ortsnähe befinden, gibt es in der Regel mehrere Lokale und Geschäfte, die daher nicht einzeln erwähnt werden.

Wanderkarte
Arnsberg-Möhnesee
im Maßstab 1 : 25.000.
Erhältlich beim Verkehrsverein
Arnsberg und im Buchhandel.



Impressum
Herausgeber: Verkehrsverein Arnsberg e.V.
Fotos: Jochem Ottersbach, Wolfgang Detemple, Julian Stratenschulte, Wolfram Blanke, Guth fotografiert (Foto Ehmsendenkmal) SGV-Abteilungen, Touristik GmbH Möhnesee u.a.
Karten: m-r kartographie, Gotha
Redaktion: Karin Hahn, Nadja Schulte mit Unterstützung der SGV-Abteilungen
Konzept & Gestaltung: i-dexe werbung-design GmbH
Druck: becker druck F.W. Becker GmbH

Legende

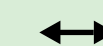
 Streckenverlauf

 Sehenswertes

 Schwierigkeitsgrad

 Wanderzeit

 Verkehrsanbindung

 Streckenverlauf

 Höhenmeter

 Kategorie



Bahnhof

 Einkehrmöglichkeit




Bahnhof – Hubertuspöstchen – Panoramabank – Berens Köppken – „Hünenburg“ - SGV-Heim - Bahnhof


„Hünenburg“, Strülleken


mittelschwere, aussichtsreiche Rundwanderung


ca. 4,5 Stunden


www.db.de (Bahnhof Oeventrop)


16 km


ca. 287 m


Natur, Kultur, Familie



Bahnhof Oeventrop

Tour 01:

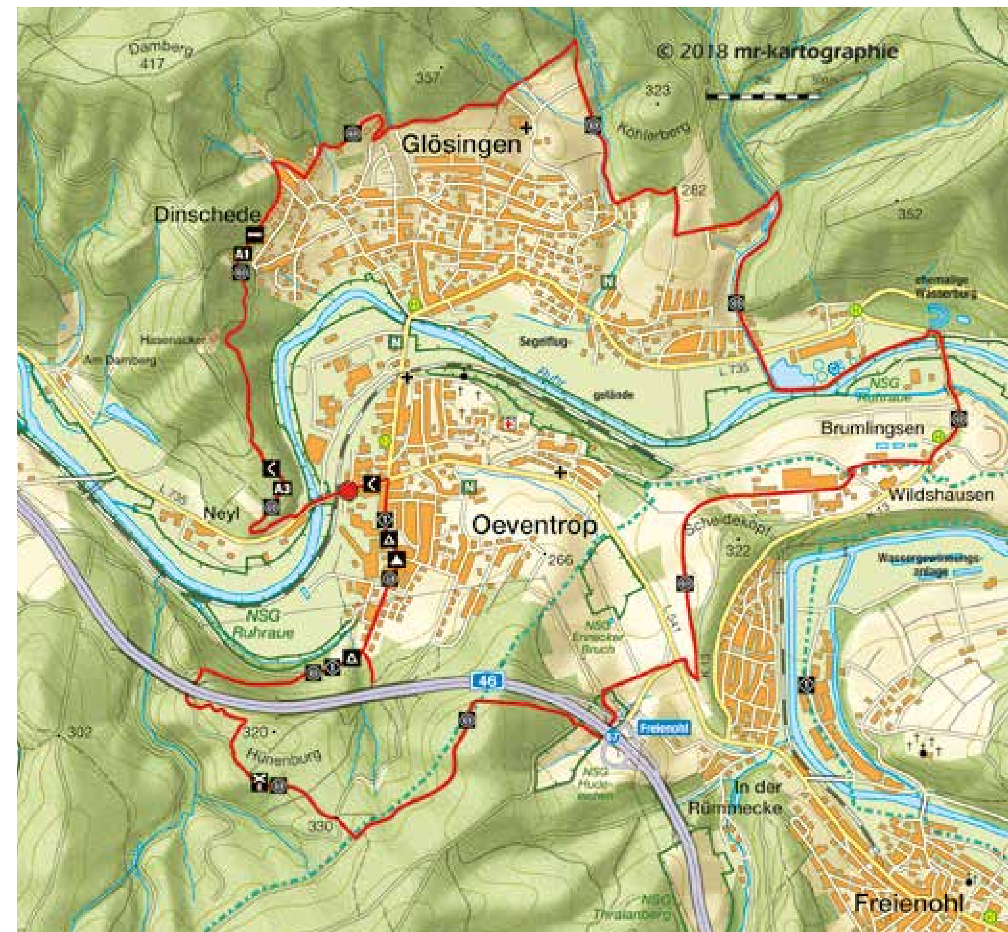
Panoramaweg Oeventrop

Über 16 km erstreckt sich der Panoramaweg Oeventrop mit wunderbaren Aussichten über die Hügel des Sauerlandes. Der SGV Oeventrop hat mit dem Panoramaweg einen der schönsten Rundwanderwege des Sauerlandes ausgezeichnet (so die Stimme des SGV Oeventrop).
Mit herrlichen Ausblicken auf das Dorf Oeventrop, in das Ruhrtal und stellenweise bis tief in das Sauerland hinein wird der Wanderer verwöhnt.











Zeichen:






20 Holztafeln mit Gedichten zu den Jahreszeiten, abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft


leichter Rundweg, barrierefrei


ca. 1 Stunde


In Rumbeck, am Landgasthof Hoffmann, zweigt die schmale Straße „Mühlbachtal“ ab, die direkt zum Parkplatz am Beginn des Poesiepfads führt.


2 km


Natur, Kultur



Parkplatz Mühlbachtal

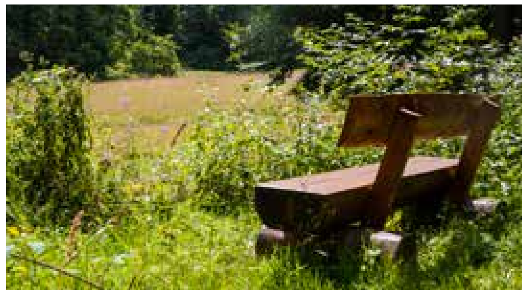
Tour 02:

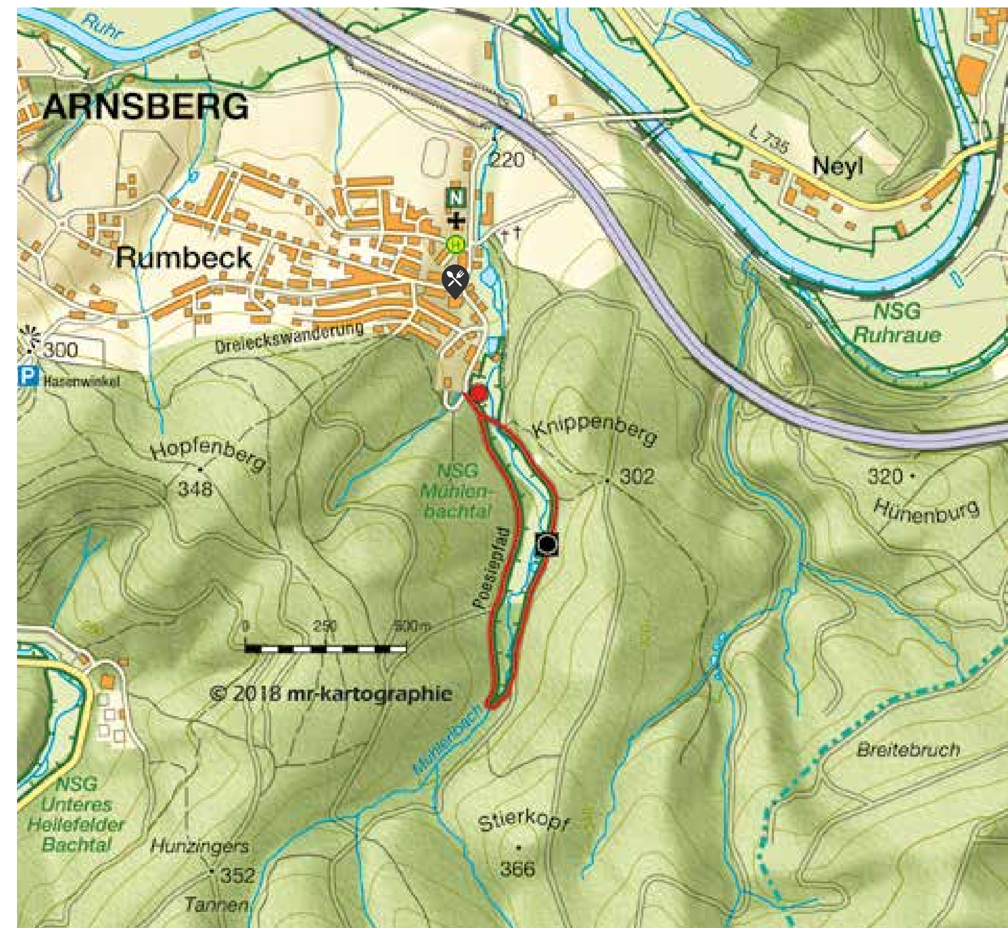
Poesiepfad Rumbeck

Den Mühlbach entlang steigt der 2 km lange Rundwanderweg durch abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft mit romantisch gelegenen Teichen leicht an, um dann auf der anderen Talseite wieder abzufallen. Er ist auch mit Rollstühlen befahrbar. Entlang des Weges sind 20 Holztafeln mit Gedichten aus etlichen Jahrhunderten von bekannten und weniger bekannten Autoren aufgestellt, die den Wanderer einladen, lesend in der reizvollen Natur innere Einkehr und Ruhe zu finden. Jeweils zu Beginn der vier Jahreszeiten werden die Gedichte ausgetauscht.












Einkehrmöglichkeit im Landgasthof Hoffmann (Ruhetage: Montag und Dienstag)

Zeichen: 20 Holztafeln







02931 52520 / info@hotel-menge.de /
www.hotel-menge.de /
Ruhrstrasse 60 / 59821 Arnsberg











Einkehren, Genießen und Wohlfühlen





- Direkte Lage am Mühlbachtal im Arnsberger Wald
- Alle Wanderwege in nächster Umgebung
- Ruhrtalradweg 400 m entfernt
- Prämonstatenserkloster
- Hotelzimmer
- Parkplätze
- Restaurant mit heimischer Küche stets fein und mit eigenen Produkten vom Hof
- Hofgarten im Grünen
- Hausgebackene Kuchen



Mescheder Straße 80
59823 Arnsberg-Rumbeck
Tel.: 02931 13048
www.landgasthof-hoffmann.de



Landurlaub im Holzblockhaus

Der Luxus
liegt im Einfachen...



Country Lodge
- Hotel -
- Restaurant -
- Tagungen -





Unmittelbar angrenzend an viele Wanderrouten.

Country Lodge
Dickenbruch 130
59821 Arnsberg

Tel. Hotel 02931 5492 0
Tel. Restaurant 02931 5492 20

www.country-lodge.de



 Bahnhof – Lüsenberg – SGV Jugendhof – Country Lodge - Ehmsenhütte – Kreuzberg – Amtsgericht – Ehmsendenkmal – Neumarkt – Glockenturm – Schlossberg - Bahnhof

 Zahlreiche Sehenswürdigketen entlang des Weges

 Mittelschwere, informative und aussichtsreiche Rundtour

 ca. 6 Stunden

 www.rlg-online.de und www.bahn.de

 20 km

 ca. 200 m

 Natur, Kultur

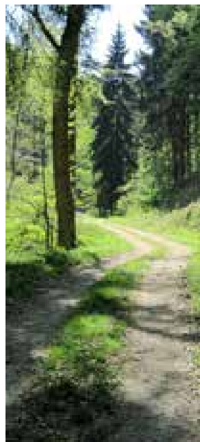


z.B. am Bahnhof in Arnsberg

Tour 03:

Aussichtsroute Arnsberg

Die Arnsberger Aussichtsroute führt auf einem knapp 20 km langen Weg rund um unsere Stadt und zeigt Arnsberg in immer wieder neuen und spannenden Aus- und Ansichten. Wanderer lernen dabei nicht nur das geschichtsträchtige und sagenhafte, sondern auch das moderne und waldreiche Arnsberg kennen. Der Wanderweg folgt den Spuren der Grafen von Arnsberg, der Preußen und Hessen und den Wegen, die Forstrat Ernst Ehmsen so gerne ging. Ernst Ehmsen war Gründer des Sauerländischen Gebirgsvereins. Die Arnsberger Aussichtsroute ist ein lokaler Teil der Sauerland-Waldroute. Das Zeichen - grünes W auf weißem Grund mit der Zusatzmarkierung „Aussichts-route" - führt sicher zum Ziel. Die Rundwanderung um Arnsberg kann jederzeit abgebrochen werden und man ist nach kurzer Zeit wieder in der Innenstadt.











 Einkehrmöglichkeit in der Country Lodge (Montag Ruhetag)

Zeichen: 



Tour 04:

Rund ums Eichholz

Das Eicholz ist ein innerstädtisches Naherholungswäldchen. Auf einem Felsrücken liegend, nach Nord, Ost und Süd steil abfallend, zwingt der felsige Grund die Ruhr zu einem Bogen. Der überwiegend asphaltierte Wander- und Radweg führt zwischen Mühlengraben und Ruhrwiesen um das Eichholz herum.
Man quert zu Beginn die historischen Bürgergärten mit den sorgfältig restaurierten Gartenhäuschen, wird von der renaturierten Ruhr und dem Mühlengraben begleitet und trifft an der Rundturnhalle auf den schön gestalteten Erlebnisraum Ruhr.

 Neumarkt – Bürgergärten – Ruhrtalradweg – E-Werk (Baudenkmal) – Naturerlebnisraum – Sauerlandtheater – Festhalle der Bürgerschützen – Klassizismus Viertel - Neumarkt

 Bürgergärten, Klassizismus Viertel, Kloster Wedinghausen, Ehmsendenkmal

 Leichter, familienfreundlicher Rundwanderweg, Kinderwagentauglich

 ca. 1 Stunde

 www.rlg-online.de

 3,5 km

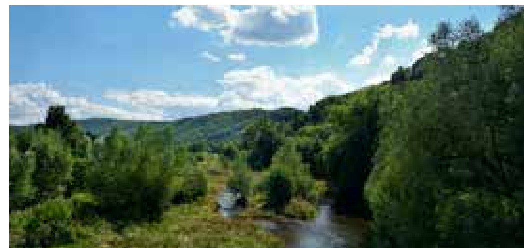
 ca. 20 m

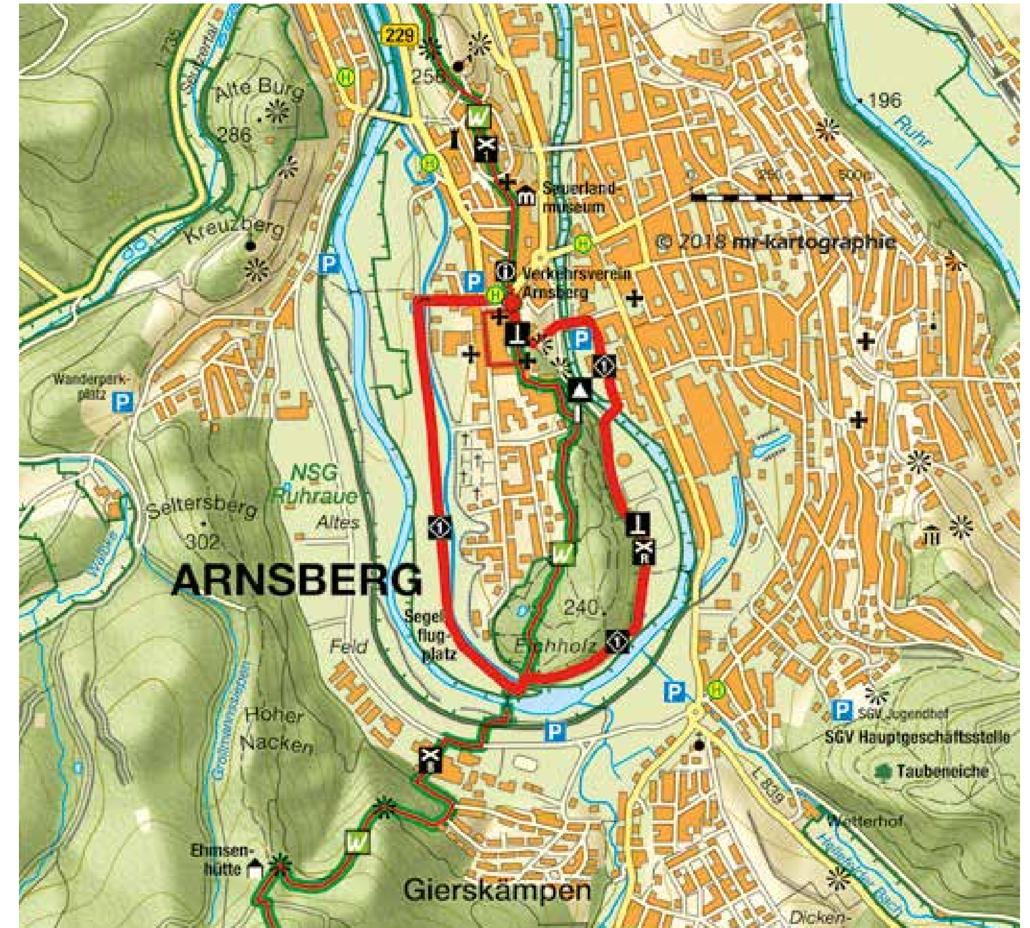
 Natur, Kultur



Neumarkt










Jägerbrücke – Tiergartenstraße – Rittergut Obereimer - Herbreme – Naturwaldzelle – Teufelssiepen – Kapune - Tempelberg - Kohlenmeiler – Goethe-Eiche und Schiller-Buche – Rüdenburg – Kreuzweg – Wennigloher Straße – Jägerbrücke


Mehr als 40 gekennzeichnete Erlebnisstationen. Informativer Wanderführer im Buchhandel und beim Verkehrsverein Arnsberg erhältlich.


abwechslungsreiche Rundwanderung mit tollen Aussichten auf Arnsberg


ca. 4 Stunden


www.rlg-online.de


12 km


ca. 162 m


Natur, Kultur



Jägerbrücke

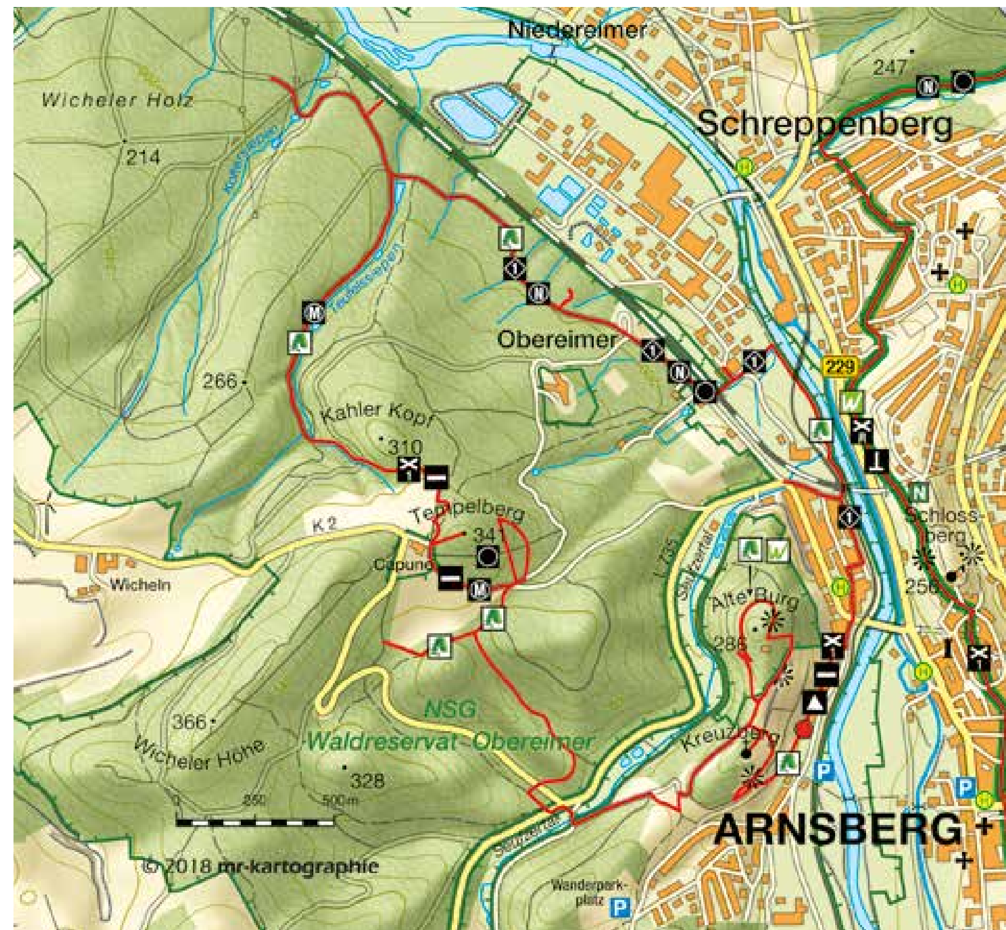
Tour 05:

Kurfürstlicher Thiergarten Arnsberg

Auf dem Territorium des „Kurfürstlichen Thiergarten Arnsberg“ befindet sich eine in Nordrhein-Westfalen einmalige Attraktion: ein reizvoller Wanderweg, auf dem Sie durch sehr abwechslungsreiche Natur mit Einblicken und Ausblicken wandern. Bei der Wanderung lernen Sie geschichtliche Spuren zu lesen und können vielfältige kulturhistorische Schätze entdecken.

Der etwa 12 km lange und gut beschilderte Wanderweg führt Sie aus der Stadt in die wohltuende Stille des Waldes und wieder zurück. Die Dauer der lohnenden Wanderung hängt davon ab, wie intensiv Sie sich mit den Erlebnisstationen beschäftigen möchten. Der Weg kann auch etappenweise belaufen werden, da Abkürzungsmöglichkeiten vorhanden sind.

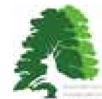







Einkehrmöglichkeit im Hotel Menge, Ruhrstraße 60, (Ruhetage Sonntag und Montag, abends geöffnet)

Zeichen:






Schlossberg – Schreppenberg - Arnsberger Wald – Breitenbruch – Stauschleuse - Torhaus


Herrlicher Ausblick von der Schlossruine Arnsberg auf das Ruhrtal


Mittelschwere Etappentour


ca. 3 Stunden


Buslinie 548 ab Torhaus (Kleinbus mit eingeschränktem Platzangebot)


11,7 km


ca. 246 m


Natur



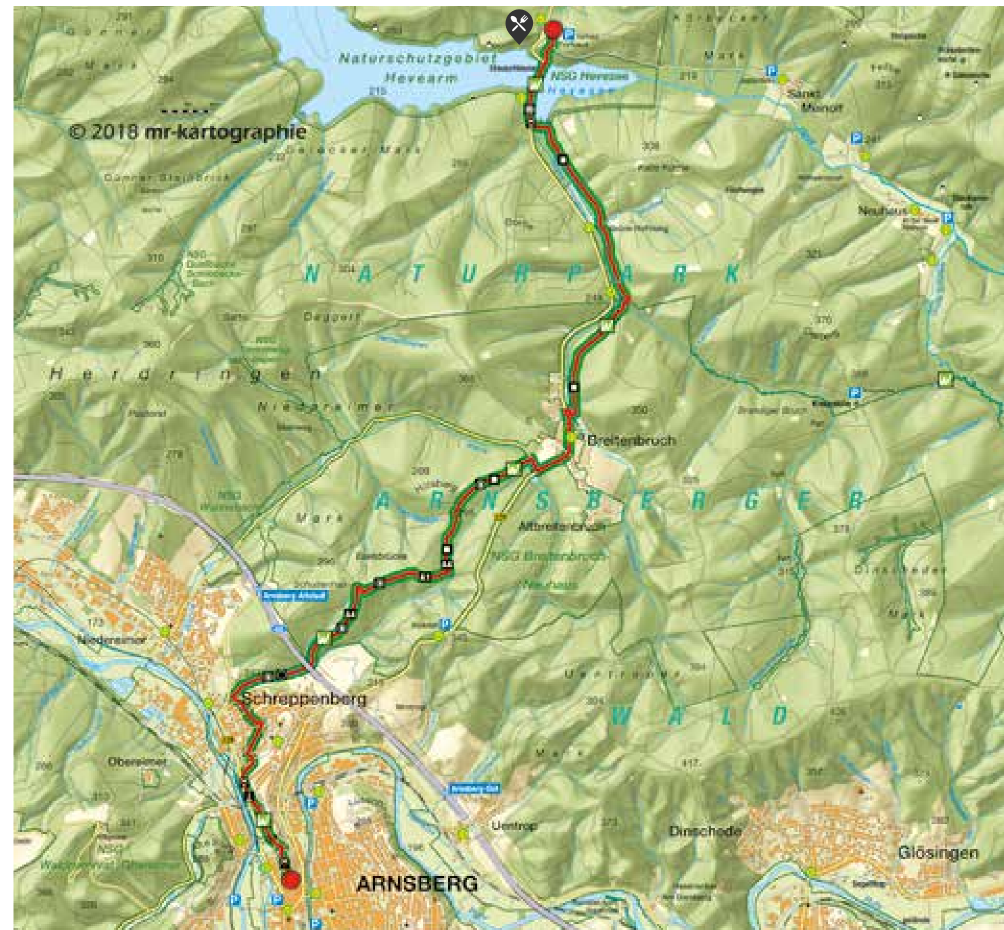
Start: Arnsberg Schlossberg
Ziel: Parkplatz Torhaus Möhnesee

Tour 06:

Waldroute – Von Arnsberg zum Möhnesee

Vom Schlossberg in Arnsberg führt diese Wanderung mitten durch die grünen Wälder des Naturparks Arnsberger Wald an den Möhnesee.
Beginnend im historischen Kern von Arnsberg verläuft die Route zunächst durch die Straßen und Gassen der Altstadt von Arnsberg. Die folgenden km schlängeln sich durch den Naturpark entlang vieler kleiner Flüsschen und mitten durch dichte Wälder, bis sich das kleine Örtchen Breitenbruch zeigt.
Nun führt der Weg weiter durch den Naturpark und durchstreift dabei zwei artenreiche Naturschutzgebiete. Am Ende der Wanderung erwartet den Wanderer das Torhaus als schöne Einkehrmöglichkeit. Darüber hinaus bietet das Torhaus den Besuchern eine Vielzahl an Möglichkeiten, die nähere Umgebung auf zahlreichen Wanderwegen kennenzulernen. Wie wäre es beispielsweise mit einem Abstecher auf den Möhnesee-Turm oder einer extra Runde auf dem Klangpfad?








Einkehrmöglichkeit im
Torhaus Möhnesee (Montag Ruhetag)

Zeichen:



Begegnungen zwischen Mensch und heimischer Tierwelt

Ereignisreich sind die Wanderungen im Wildwald Vosswinkel. Das 12 km lange Wanderwegenetz bietet neben herrlicher Ruhe und Erholung die Möglichkeit, von den Aussichtskanzeln Wildschweine, Rot- Damm- und Muffelwild zu beobachten. Verschlungene Pfade führen interessierte Naturforscher durch die Lebenswelt von Wildschweinen, Fledermäusen und Salamandern bis in den tiefen „Urwald“. Ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene sind auch die täglichen Wildschweinfütterungen, die Hirschbrunft im Herbst und der Weihnachtswaldmarkt am 2. und 3. Adventswochenende.









DIREKT AM WENNIGLOHER RUNDWEG!

- Grillabend an jedem 1. Freitag im Monat
- besondere Angebote an Feiertagen
- großer Biergarten
- Kaffee & Kuchen
- Dienstags Schnitzeltag
- Wanderer sind mit Voranmeldung auch außerhalb der Geschäftszeiten Herzlich Willkommen







Müssenbergstr. 55, 59821 Arnsberg
02935 3723733
haus.koch@web.de

Di - Do	18 - 22 Uhr
Fr - Sa	18 - 24 Uhr
So	11:30 - 22 Uhr




Wanderportal am Wennigloher Sportplatz – Heuweg – Heckenberg – Flanenberg – Jägerbänke – Nonnenkuhle – Walpke-Bach – Haus Koch - Wanderportal


Langscheid am Sorpesee, schöne Fernsichten in die Natur


Mittelschwere, aussichtsreiche Rundwanderung


ca. 3,5 Stunden


Straße Lechteike (Kreuzung bei alter Kirche, Feuerwehr, Jugendraum). Von dort geht es leicht nach rechts bergan, bis Sie rechter Hand das Wanderportal erreichen. In unmittelbarer Nähe befinden sich genügend Parkmöglichkeiten.


12 km


ca. 252 m


Natur



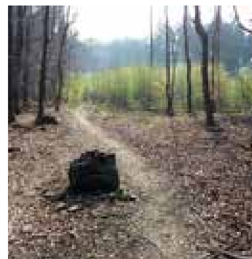
Wanderportal am Wennigloher Sportplatz

Tour 07:

Wennigloher Rundweg

Wir folgen dem Wanderzeichen „Wennigloher Rundweg“.
Nach ca. 1,8 km gehen wir auf einer Höhe von 400 m am Heckenberg vorbei; steigen weiter bergauf und erreichen an der Wegkreuzung mit 407 m den höchsten Ort unserer Rundtour.
An den „Jägerbänken“ besteht eine gute Rastmöglichkeit. Weiter geht es zum offenen Unterstand an der „Nonnenkuhle“. An einem weiteren offenen Unterstand vorbei gehen wir bergab und überqueren auf einer Brücke den Walpke-Bach. Mit 220 m Höhe ist dies die tiefste Stelle unseres Rundweges.












Einkehrmöglichkeit im „Haus Koch“ (Montag Ruhetag)

Zeichen:





Petrikirche – Ruhr – Spreiberg – Röhrbrücke – Hexentanzplatz – Pickenhainbrücke – Ruschufer - Petrikirche


Hüsten, Hexentanzplatz, renaturierte Ruhr, St. Petri Kirche, Haus Hüsten


Mäßig schwere Wanderung


ca. 4,5 Stunden


Haltestelle Hüstener Markt, www.rlg-online.de


18 km


ca. 150 m


Natur, Kultur



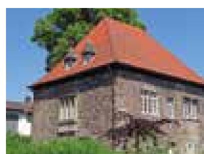
Petrikirche Hüsten

Tour 08:

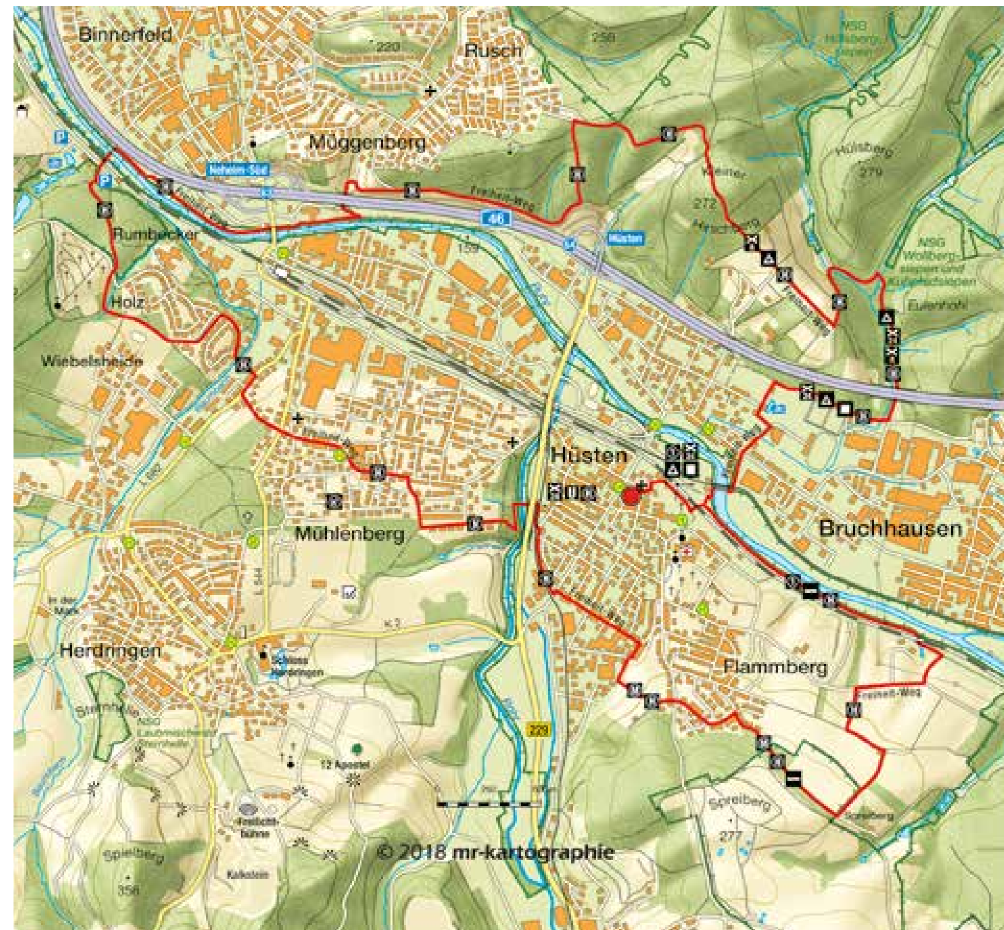
Hüstener Freiheitsweg

Startpunkt des Hüstener Freiheitswegs ist die Pfarrkirche St. Petri.
Über den alten Friedhof führt der Freiheitsweg zur Ruhr und folgt dieser flussaufwärts bis kurz vor das Waldgebiet Herbreme. Am Südrand von Hüsten geht es entlang bis ins Tal der Röhr. Über die Röhrbrücke erreicht der Freiheitsweg den Hexentanzplatz, einen Hügel am Kettelburgsiepen.
Durch den Hüstener Ortsteil Mühlenberg verläuft der Freiheitsweg zum Friedhof Rumbecker Holz und passiert dann an der Pickenhainbrücke die Ruhr.
Von der Brücke hat man einen schönen Blick auf die hier renaturierte Ruhr.
Durch das Ruschufer führt der Freiheitsweg hinauf in den Wald, der sich zum Kleinen Hirschberg (240 m) hinzieht.
Von hier sind es nur noch wenige Meter bis zum Ausgangpunkt der Tour an der Petrikirche in Hüsten.











Zeichen:







Parkplatz Ackerstraße - Bächlein Brückensiepen – Kreisstraße - frühmittelalterliche Fliehburg - Paters Kaffeewirtschaft – Fürstenbergkapelle - Burg Fürstenberg - Parkplatz Ackerstraße



Burgen, Wälle und eine tolle Aussicht



mittelschwere Kulturwanderung



ca. 2,5 Stunden



7,3 km



ca. 120 m



Natur, Kultur



Parkplatz Ackerstraße

Tour 09:

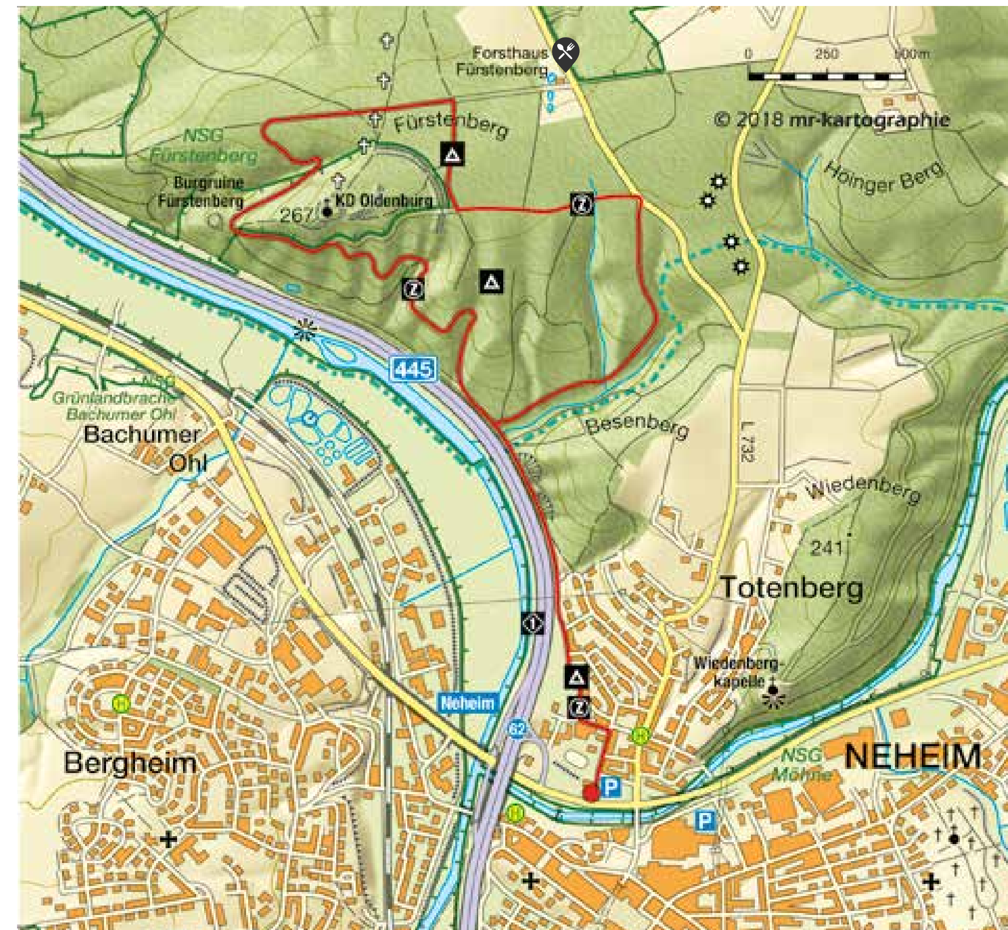
Fürstenbergrundweg Neheim

Der Fürstenbergrundweg des SGV Neheim führt zu einer der schönsten Aussichten auf Neheim, zu dem wie ein Balkon hoch über dem Ruhrtal gelegenen Platz der altehrwürdigen Fürstenbergkapelle. Sie steht zwar schon jenseits der Stadt- und Kreisgrenzen auf dem Gebiet der Gemeinde Ense, hat aber bedeutende historische Bezüge zum Arnsberger Stadtteil Neheim.

Da die Fürstenbergkapelle nicht direkt an unserem Weg liegt, muss man auf den Abzweig achten. Ein kleiner Wegweiser zeigt uns den Weg nach links. Wir folgen dem von Lüttringen kommenden Kreuzweg bis zur Kapelle und passieren dabei mehrere Wallringe der alten Oldenburg. An der Kapelle, die nur bei Gottesdiensten geöffnet ist, legen wir eine kleine Pause ein und genießen die Aussicht, die über Neheim und Hüsten hinweg bis weit in das Röhrtal hinein reicht.

Die Wanderung auf dem 7,3 km langen Rundweg, der mit einem offenen weißen Dreieck auf schwarzem Grund markiert ist, beginnt am Parkplatz Ackerstraße unmittelbar vor dem Möhnesportplatz und neben der Anschlussstelle 62 (Neheim) der Autobahn 46.



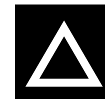






Einkehrmöglichkeit in Paters Kaffeewirtschaft (wegen eingeschränkter Öffnungszeiten unbedingt vorher im Internet informieren)

Zeichen:







Kreuzung der L 745 – Wiedenbergkapelle – Schnadestein – Sportzentrum - Klosters Himmelpforten – Gedenkstätte - Forsthaus Himmelpforten - Forstliches Bildungszentrum – Neheim – Kreuzung L 745



Wiedenbergkapelle, Klosters Himmelpforten, Gedenkstätte, Forsthaus Himmelpforten



mittelschwere Rundwanderung



ca. 4 Stunden



Haltestellen Busbahnhof oder St.-Johannes-Kirche



16 km



ca. 250 m



Natur, Kultur



Kreuzung der L 745 mit der Werler Straße

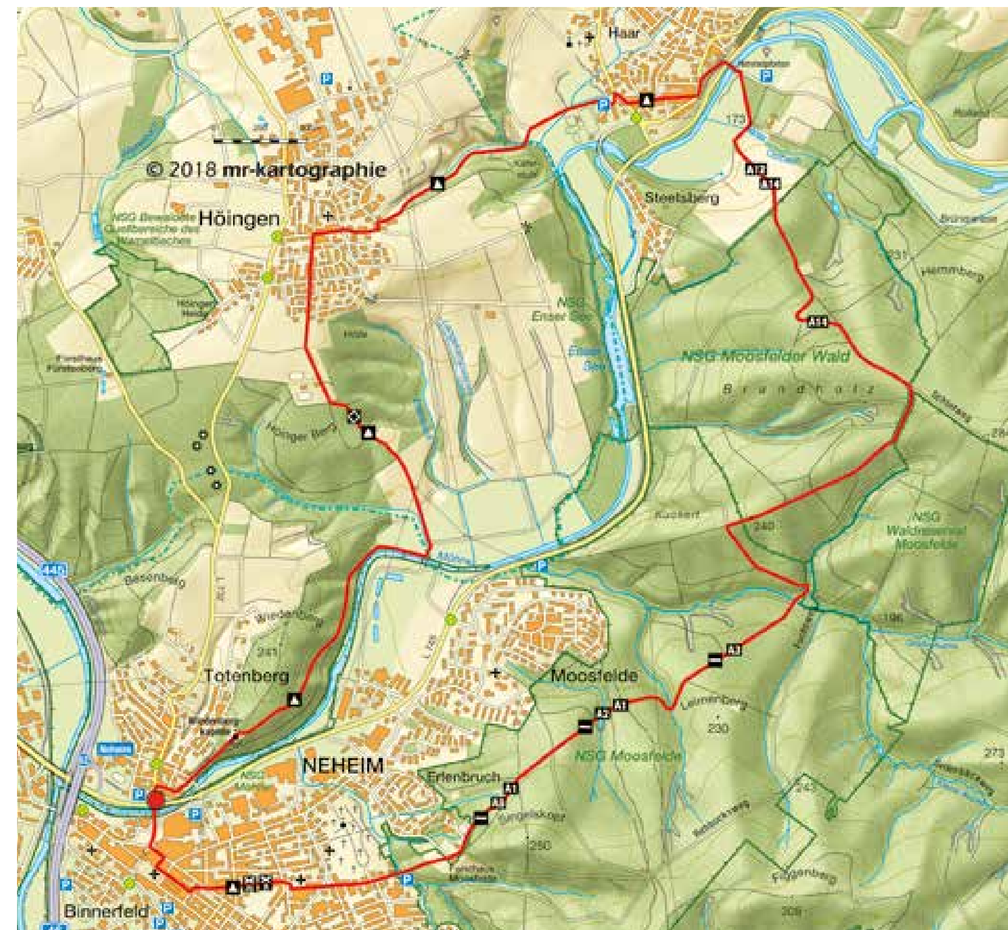
Tour 10:

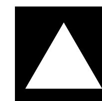
Himmelpfortenweg Neheim

Der Himmelpfortenrundweg des SGV Neheim ist ein etwa 16 km langer Rundweg, der aus dem Zentrum des Arnsberger Ortsteils Neheim über aussichtsreiche Höhen und durch das Waldmeer des Naturparks Arnsberger Wald zu der namensgebenden Gedenkstätte Himmelpforten führt. Es handelt sich um ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt, das zwar schon jenseits der Stadt- und Kreisgrenze liegt, aber schicksalhaft mit Neheim verbunden ist.

Unsere Wanderung beginnt an der verkehrsreichen Kreuzung der L 745 mit der Werler Straße, unmittelbar neben der Anschlussstelle 62 (Neheim) der Autobahn 46. Kostenfreie Parkplätze stehen an der Ackerstraße, Zufahrt von der Werler Straße und von der L 745, zur Verfügung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Start am besten mit Linienbussen zu erreichen über die Haltestellen Busbahnhof oder St.-Johannes-Kirche. Dort ist das Markierungszeichen, ein weißes Dreieck auf schwarzem Grund bereits zu finden.





Zeichen: 





Kirche – Schlosspark – Steilufer der Röhr – Hexenplatz – Antonishäuschen – Freilichtbühne - Kirche



Kirche, Antoniushäuschen, Jagdschloss, Steinbrüche, Freilichtbühne



abwechslungsreiche Rundwanderung



ca. 3,5 Stunden



13 km



Natur, Kultur



Kirche in Herdringen

Tour 11:

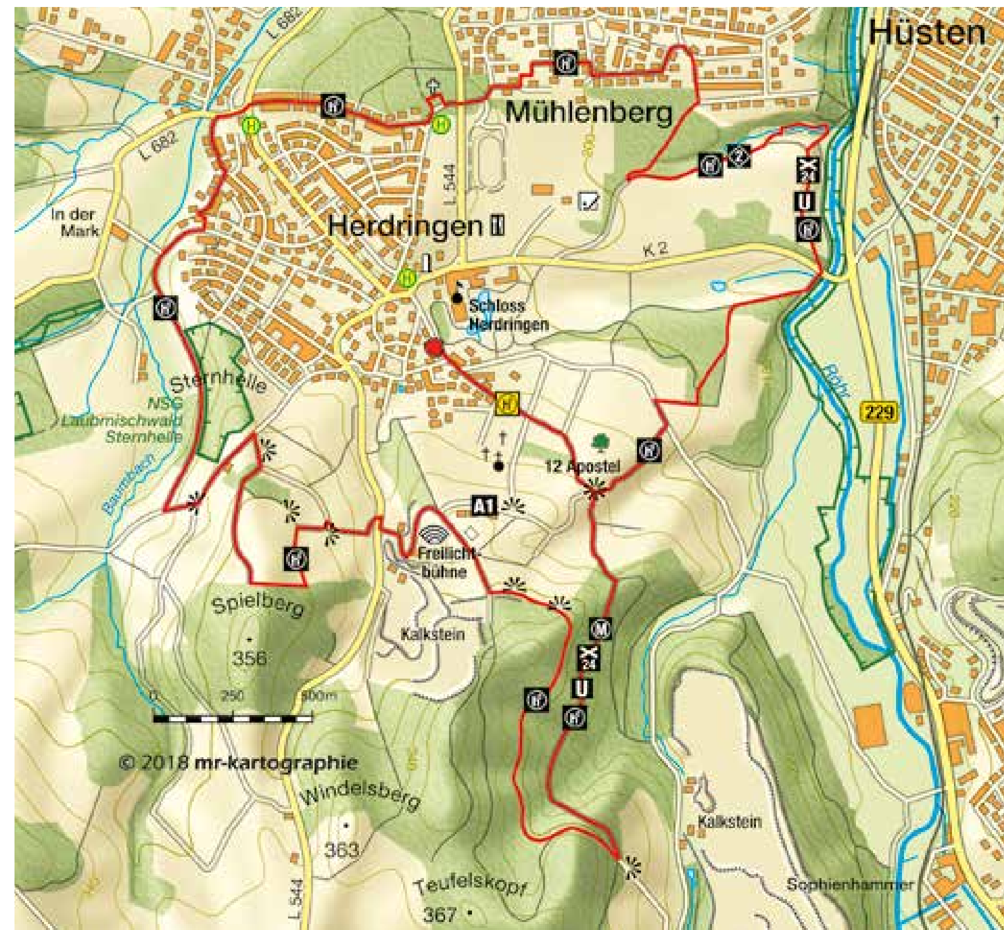
Panoramaweg Herdringen

Der Panoramaweg **h** rund um das Dorf soll dem Wanderer Ort und Landschaft näherbringen. Ausgehend vom Start an der Kirche ermöglichen drei gezeichnete Zubringer h, weitere Zugangswege und die Abkürzung A 1 dem Ortskundigen eine individuelle Gestaltung seiner Wanderung.

Von den Höhen der Berge hat man im Nahbereich herrliche Aussichten auf das Dorf mit den markanten Gebäuden Kirche und Jagdschloss.
Lässt man den Blick weiter schweifen, sieht man Neheim mit dem Ende des Möhnetales und der Haar im Hintergrund, Hüsten mit Röhr- und Ruhrtal bis nach Bruchhausen und Arnsberg und im Röhrtal Müschede. Arnsberger Wald und Luerwald runden den Blick ab.

Die neu gestaltete Pfarrkirche und das Antoniushäuschen laden zur Besinnung und zum Gebet.
Unterwegs sollte man der Freilichtbühne, möglichst bei einer Aufführung, einen Besuch abstatten.
Und natürlich laden Bänke zum Innehalten und zum Rasten und Ausruhen ein.







Zeichen:



Danne

100 JAHRE GASTHOF

1917-2017



ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch-Freitag 12-14:30 Uhr und ab 17 Uhr
Samstag/Sonntag ab 12 Uhr
ganztägig geöffnet

KÜCHENZEITEN

Mittwoch-Sonntag 12-14 Uhr und 17:30-21 Uhr

RUHETAG

Montag & Dienstag

TISCHRESERVIERUNG

02932-33860

Oelinghausen 8
59757 Arnsberg
info@gasthof-danne.de

GASTHOF-DANNE.DE



SGV JUGENDHOF

Ihr Erlebnis-Gastgeber im Sauerland

Zentrum für Erholung, Natur, Weiterbildung, Familienferien, Wanderer, Gruppenreisen, Radfahrer & mehr...







Am Berghang im Süden der Stadt Arnsberg vor ausgedehnten Waldungen des Naturparks Arnsberger Wald liegt der SGV-Jugendhof.

Zahlreiche Wanderwege starten direkt vor der Haustür. Auch der Ruhrtalradweg verläuft einen Steinwurf entfernt.

Wir bieten Ihnen und Ihren Kids eine Fülle an Freizeitangeboten, Wald, Natur, gutes Essen und Sehenswürdigkeiten.

... wir sehen uns!









SGV-JUGENDHOF
Hasenwinkel 4
59821 Arnsberg
Tel (02931) 52 48-25
Fax (02931) 52 48-27
jugendhof@sgv.de
www.sgv.de




Oelinghausen – Herdringen – 12 Apostel – Steinbruch – Gut Stiepel – Oelinghausen


Kirche und Kräutergartenmuseum des ehem. Klosters, Taubenhaus im Gutshof


Einige kurze, steile aber auch längere flache An- und Abstiege. Mittelschwere Rundtour


ca. 3 Stunden


9 km


ca. 400 m


Natur



Oelinghausen Parkplatz

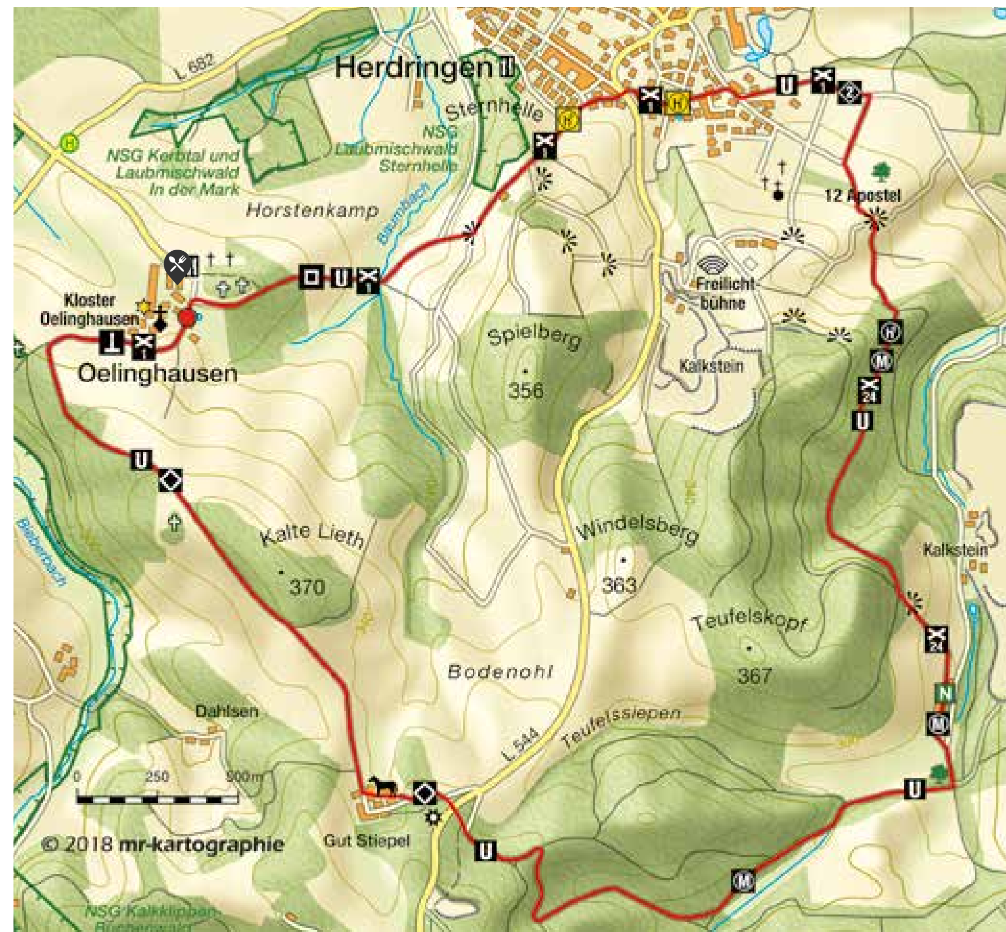
Tour 12:

Kloster Oelinghausen

Mit dem PKW erreicht man Kloster Oelinghausen von der A46 Abfahrt Hüsten – Herdringen, B229 bis Abzweig Herdringen – Holzen, weiter auf K2 und L264 Abzweig Oelinghausen.

Das Prämonstratenserkloster Oelinghausen wurde 1174 gegründet. Es zählt zu den reichsten Nonnenklöstern Westfalens und ist ein kunsthistorisches und kirchenmusikalisches Juwel. Der Rundweg führt meist durch offenes Wiesengelände aber auch durch Hochwald. Mehrere kurze, steile Anstiege sind zu bewältigen. Den Ort Herdringen streift man nur zum Teil im Neubaugebiet. Kirche und Schloss liegen am Wegesrand. Einige schöne Ausblicke von den Höhen (bis 400 m hoch) erfreuen den Wanderer. Einen Besuch im Kloster mit imposantem Barockaltar und historischer Orgel mit Nonnenempore sollte man nicht versäumen.






Einkehrmöglichkeit im Gasthof Danne (Ruhetage: Montag und Dienstag)

Zeichen:











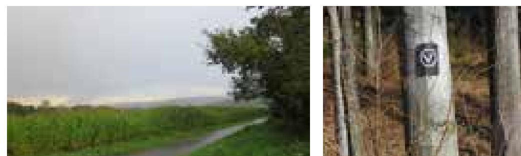


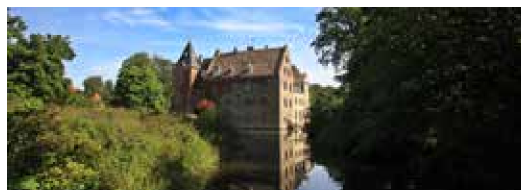

Tour 13:

V-Weg – Voßwinkel

Voßwinkel erleben - Natur genießen

Natur, Kultur, Brauchtum und Historisches – nur wenige Wanderwege bieten auf überschaubaren 12 km eine derartige Fülle an Interessantem und Sehenswertem wie der V-Weg am Nordrand des Sauerlandes. Der abwechslungsreiche Rundwanderweg führt Sie teils durch Voßwinkel, teils um das idyllische Dorf herum. Vorbei am Hasbach und am Stakelberger Bach, durch Wald und Flur geht es für die Wanderer über sanfte Höhen mit grandiosem Ausblick auf die schöne Landschaft, das Natura 2000 Gebiet und das Europäische Vogelschutzgebiet.
In der malerischen Ortschaft passieren Sie die schönsten Ecken Voßwinkels und gewinnen einen Einblick in die dörfliche Infrastruktur und das rege Vereinsleben der rund 2.500 Einwohner.
Lohnend ist ein Besuch im Wildwald Vosswinkel mit weiteren Wandermöglichkeiten und herrlichen Tierbeobachtungen.






SGV-Tafel - Zum alten Friedhof – Schloss Höllinghofen – Flughafen FAM – Schwarzer Weg – Wildwald Voßwinkel – Sportplatz Voßwinkel - Ehrenmal am Waldrand - Fundort Burgruine – Hünenbräuken - Bildstock im Hasbachtal Weg zurück durch das Dorf – Ankunft Kirchvorplatz


Schloss Höllinghofen, Flughafen FAM, Wildwald Voßwinkel


mittelschwere, abwechslungsreiche Rundtour


ca. 2,5 Stunden

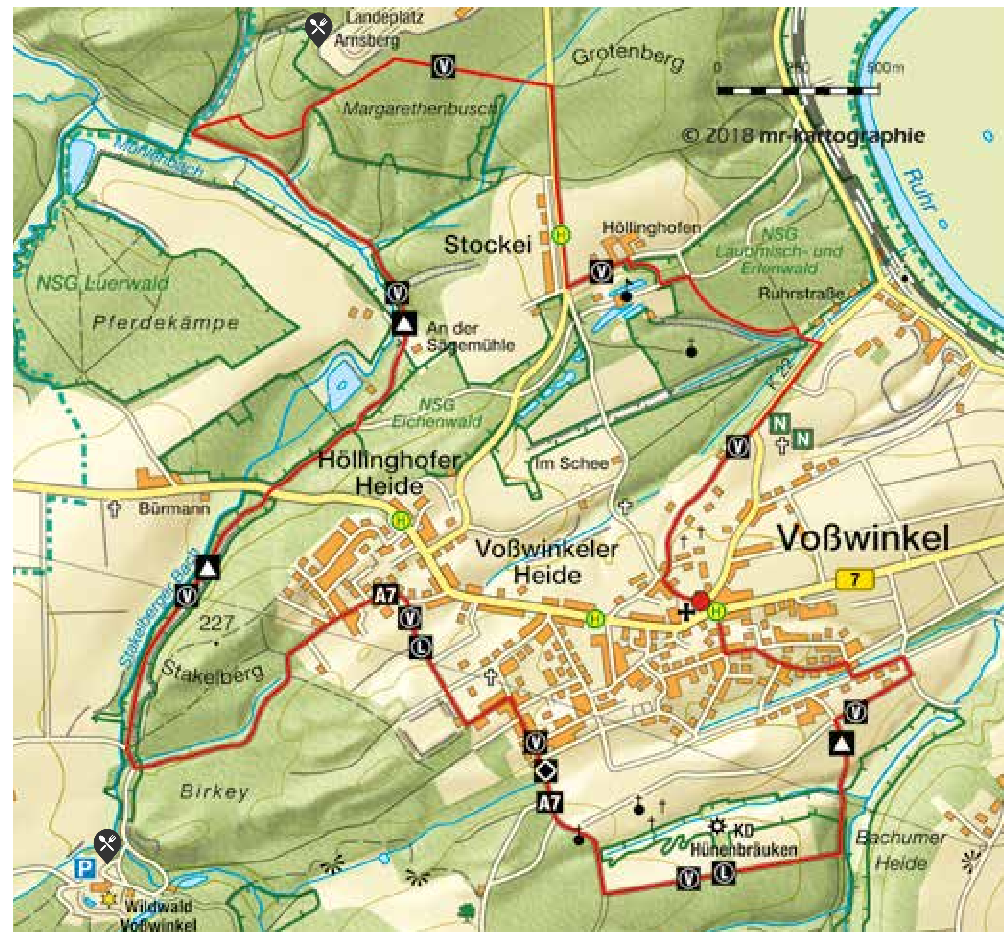

Bus C5 Neheim – Bergheim – Bachum – Voßwinkel


12 km


ca. 225 m


Natur, Familie


Kirchvorplatz Voßwinkel, SGV-Tafel






Einkehrmöglichkeiten im
JU 52 Flugplatzrestaurant (Ruhetag: Montag),
Wildwald-Restaurant (Ruhetage: Montag-Freitag)

Zeichen: 



Tour 14/1:

„Naturpromenade auf der Hevehalbinsel am Möhnesee“

Mit dem PKW erreicht man den Wanderparkplatz Torhaus von Arnsberg aus über die B 229 nach Möhnesee. Etwas weiter links, an der Delecker-Brücke, ist eine zweite Möglichkeit zu parken und diese Wanderung zu beginnen.

Der Wanderweg bietet ein einmaliges Wandererlebnis über die Hevehalbinsel, die insbesondere als Rastplatz und Winterquartier für Wasservögel bekannt ist. Drei Natur-Balkone wurden als Beobachtungsstationen an reizvollen Stellen der Naturpromenade angelegt. Diese bieten einen neuen Blick auf die Natur und seine Bewohner. Auch die imposante Staumauer kann aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden.
Die Informationstafeln bieten anschauliche Erläuterungen zu Flora und Fauna sowie zur Historie der Region. Beim Bau der Tafeln wurde auf Barrierefreiheit Wert gelegt. So können Rollstuhlfahrer nah heranfahren und auf angenehmer Höhe lesen und Blinde können die Brailleschrift ertasten.



 Wanderparkplatz Torhaus – Uferweg Hevehalbinsel – Schiffsanleger – Uferweg – Parkplatz Delecker Brücke/Taucherbucht

 Der Uferrandweg zwischen dem Torhaus und der Delecker Brücke informiert an 13 Stationen über landschaftliche und historische Besonderheiten.

 leicht und barrierefrei

 ca. 1,5 Stunden

 Haltestelle Torhaus, Linie 548, www.rlg-online.de

 3,6 km

 Natur



Wanderparkplatz Torhaus, das Tor zur Saueland-Waldroute



 Einkehrmöglichkeit im Torhaus Möhnesee (Montag Ruhetag) und Kiosk am Taucherbucht

Zeichen: **A7**



Tour 14/2:

„Entlang von Heve und Großer Schmalenau“

Mit dem PKW erreicht man den Wanderparkplatz „An der Heve“ in Neuhaus-Möhnesee von Arnsberg nach Möhnesee über die B229. Kurz vor der Stauschleuse Hevesee rechts abbiegen in die Forststraße bis nach Neuhaus. Einkehrmöglichkeit im Gasthof Tackeberg.
Der Rundweg A7 führt Sie an die renaturierte Heve. An verschiedenen Stellen gelangen Sie direkt an den Bach. Man findet neun Stationen mit Informationstafeln und diverse Sitzmöglichkeiten vor.
Die Tour ist als Wanderweg A7 ausgezeichnet. Vom Wanderparkplatz geht es zuerst ca. 300 m die Straße Richtung Breitenbruch/Arnsberg entlang und dann links über die Wiese den Berg hinauf. Oben auf dem Waldweg angekommen, gehen wir ca. 1,1 km wieder den Berg hinunter. Der A7 biegt in einer Spitzkehre scharf links in den Hohlweg ab. Es geht anfangs durch einen Tannenwald hoch, dem dann ein Buchenwald folgt. Auf der Talsohle angekommen, geht es dem Heveverlauf folgend aufwärts. Man stößt dann auf einen geteerten Waldweg und biegt links ein auf die Heve-Brücke zu. Den Weg verlassen wir nach 250 m, biegen erneut links ein und folgen der Heve wieder zum Ausgangspunkt.

 Wanderparkplatz Neuhaus – Große Schmalenau – Buchenwald – Heve – Heve-Brücke – Wanderparkplatz

 Naturnahe renaturierte Bäche, das Hevetal, Buchenwälder, viele Tiere am und im Bach.

 mittelschwer

 ca. 3 Stunden

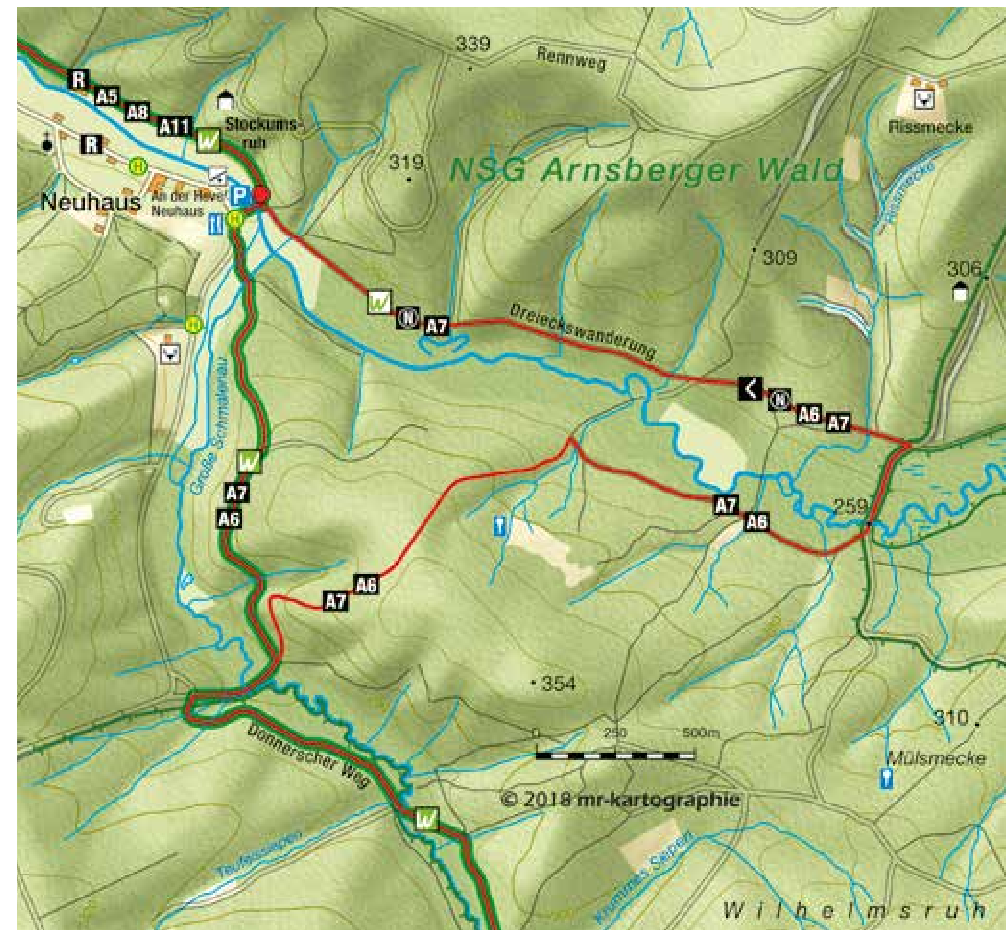
 6,6 km

 145 m

 Natur



Wanderparkplatz Neuhaus



 Einkehrmöglichkeiten im Gasthof Tackeberg (Ruhetage: Montag-Dienstag)

Zeichen:






Volksbank - Sattel zwischen Kehlberg und Odin - Altar am Kehlberg – Altar - Kehlberg – Kreisstraße – Odin - Volksbank


Altar am Kehlberg, kleine Kapelle, Kyrilldenkmal


mittelschwere, aussichtsreiche Wanderung


ca. 2,5 Stunden


Parkmöglichkeit an der Volksbank in Hellefeld


7,9 km


187 m


mittel



Volksbank in Hellefeld

Tour 15:

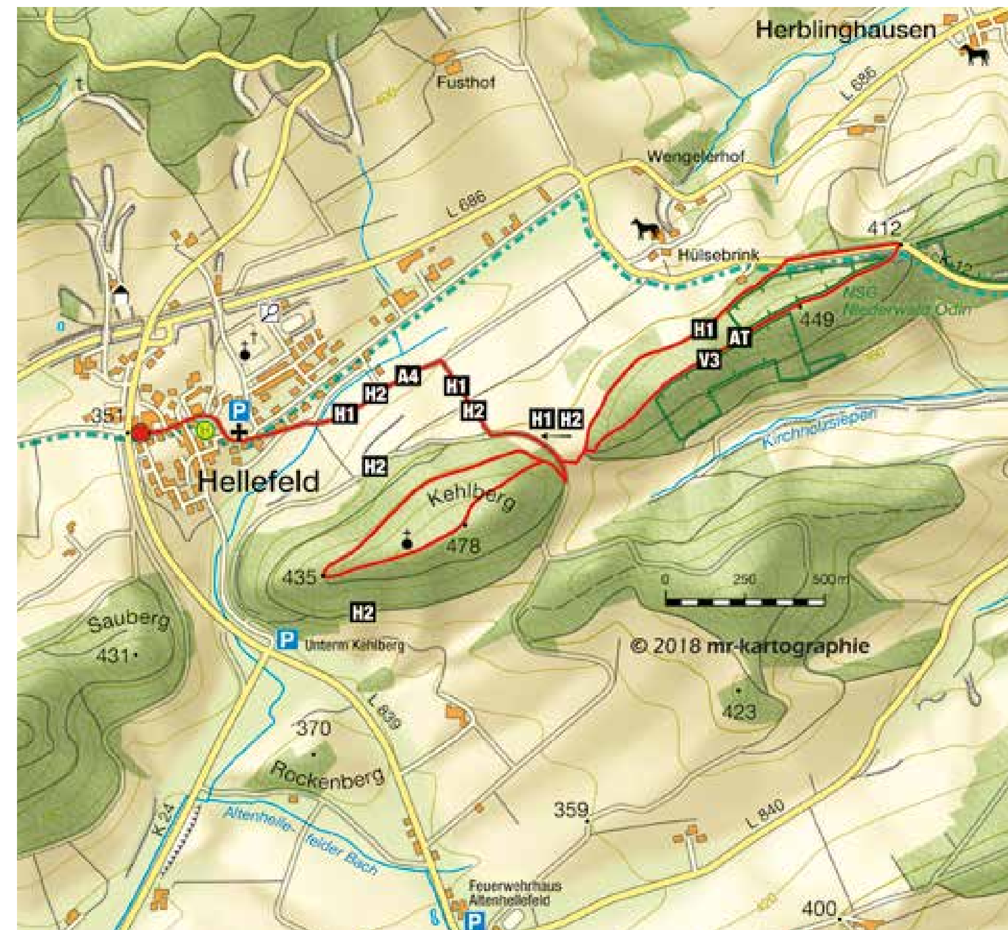
Sportliche 8, Altes Testament

Der Startpunkt dieser aussichtsreichen, aber auch etwas anspruchsvolleren Wanderung ist an der Volksbank in Hellefeld. Hier befindet sich ein Parkplatz mit Übersichtskarte. Ihr Wanderzeichen ist zunächst das H1. Diesem folgen Sie bis zum Sattel zwischen Kehlberg und Odin. Der H1 biegt hier nach links ab. Sie folgen dem Weg aber weiter geradeaus und kommen nach wenigen Metern zum Altar am Kehlberg. Auf dem Kehlberg haben Sie eine schöne Aussicht über Hellefeld. Sie gelangen wieder an den Altar und zur ersten Kreuzung zurück, folgen nun wieder dem H1 bis zur kleinen Kreisstraße.
Nun kommt der schönste Teil der Wanderung. Mit der Markierung AT geht es über das Naturschutzgebiet auf dem Odin. Auf 449 m Höhe lädt eine Bank zur Rast ein und man kann ein Kyrilldenkmal bestaunen.









Zeichen:



Fernwandertipp: X 8 EHMSENWEG

Fernwandertipp: X 8 EHMSENWEG
Der Ehmsenweg führt von Arnsberg nach Olpe und weist dabei eine Länge von 74 km auf. Der Wanderweg ist durchgängig mit dem Zeichen X 8 ausgeschildert. Namensgeber des Wanderweges ist Forstrat Ernst Ehmsen, der Begründer des Sauerländischen Gebirgsvereins. Beginn der Wandertour ist die historische Altstadt von Arnsberg, wo der Glockenturm den weit sichtbaren Einstieg in die Route markiert. Es lohnt sich, zunächst die mittelalterliche Stadt mit Schlossruine zu besichtigen, bevor es weiter durch das Klassizismusviertel mit Kloster Wedinghausen zum Ehmsendenkmal geht. Der Weg führt in Richtung Süden. Hinter dem Eichholz, ein innerstädtischer Wald mit herrlich altem Baumbestand, quert man die Ruhr und steigt über die Jägerbänke und den Ochsenkopf hinauf in die Hellefelder Mark.

Entfernungen

20 km von Arnsberg-Endorf
16 km von Endorf-Fretter
19 km von Fretter-Hohe Bracht
19 km von Hohe Bracht-Olpe





0,0 % ALKOHOL
100 % GESCHMACK
DAS NEUE VELTINS ALKOHOLFREI

